20.02.1942:
Die „Ostarbeiter-Erlasse“ regeln die Anwerbung von und den Umgang mit Arbeitskräften aus den Gebieten der Sowjetunion



01.09.1939:
Die deutsche Wehrmacht überfällt Polen

Frühjahr 1942:
Das Lager „Bethlem“ wird eingerichtet

1930 1932 1934 1936 1938 1940 1942 1944 1946 1948 1950

30.01.1933:
Ernennung Hitlers zum Reichskanzler (Machtübernahme)



22.06.1941:
Die deutsche Wehrmacht überfällt die Sowjetunion

26.10.1944:
Nach einem Luftangriff ist „Bethlem“ nur noch eingeschränkt nutzbar



08.03.1940:
Die „Polen-Erlasse“ regeln die Anwerbung von und den Umgang mit polnischen Arbeitskräften

Ab Herbst 1941:
„Ost-Arbeiter“ werden zur Arbeit nach Deutschland gebracht



etwa 10m
zwischen 1950
und 2000

12.08.2000
Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft wird gegründet

September 2004:
Offizieller Besuch ehemaliger Zwangsarbeiter*innen in Bielefeld

November 2015:
Bundestag bewilligt eine weitere Einmalzahlung

2000 2002 2004 2006 2008 2010 2012 2014 2016 2018 2020 2022

Juni 2001:
Einmalzahlungen an ehemalige „Ostarbeiter“ werden durch EVZ Stiftung geleistet

2010:
Die Landschaftsskulptur „Unter Zwang“ auf dem Johannisberg wird eingeweiht



Bildnachweise:

Warschau, Parade vor Adolf Hitler: Bundesarchiv, Bild 146-1989-034-21 / Mensing / CC-BY-SA 3.0. Online unter: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_146-1989-034-21,_Warschau,_Parade_vor_Adolf_Hitler.jpg> [Stand: 26.07.2022]

Russland, Abtransport von Ostarbeitern: Bundesarchiv, Bild 183-B25444 / CC-BY-SA 3.0. Online unter: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_183-B25444,_Russland,_Abtransport_von_Ostarbeitern.jpg> [Stand: 26.07.2022]

Aufnäher für Ostarbeiter: Wikipedianutzer Doc.Heintz. Online unter: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ostarbeiter.jpg> [Stand: 26.07.2022]

IG-Farbenwerke, Auschwitz. Ukrainerin an der Drehbank: Bundesarchiv, Bild 146-2007-0074 / CC-BY-SA 3.0. Online unter: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_146-2007-0074,_IG-Farbenwerke_Auschwitz.jpg> [Stand: 26.07.2022]

Landschaftsskulptur und Bodendenkmal auf dem Johannisberg: F. Diehl, Universität Bielefeld.